

Konzert für Ulrich
In Gedenken an Ulrich Brall



düsseldorf festival!



düsseldorf festival!

programm
service
news



11.9. + 12.9. 2014

Konzert für Ulrich

Mozart-Requiem in Gedenken an Ulrich Brall

Es war über 23 Jahre hinweg die Konstante des Festivals: Das Eröffnungskonzert in St. Andreas, stets ausverkauft, stets bejubelt, nicht wegzudenken. Im Mittelpunkt: Ulrich Brall und sein famoser Chor des Görres-Gymnasiums und der ehemaligen Hofkirche St. Andreas. Der Tod des imposanten Musikers im November 2013 hat eine Lücke gerissen, die sich nicht füllen lässt. Und so wollen wir „sein“ Konzert nicht ersetzen, sondern uns seiner erinnern. Mit einem Programm nach Brallschem Zuschnitt (u. a. Schuberts Messe G-Dur und Mozarts Requiem d-Moll), gestaltet von seinen Schülern und Weggefährten unter der Leitung von Martin Fratz.

Mit freundlicher Unterstützung von Aengevelt Immobilien und VivArte-Stiftung

Anke Krabbe, Sopran

Katharina von Bülow, Alt

Wolfgang Klose, Tenor

Sebastian Klein, Bass

Markus Belmann, Orgel

Chor der ehemaligen Hofkirche St. Andreas

Orchester Westdeutscher Sinfoniker

Martin Fratz, musikalische Leitung

„ ... doch das Lied über'm Staub danach wird uns übersteigen“

In memoriam Ulrich Brall



Unikum, Musik-Derwisch, barocke Gestalt, Genuss-Musiker... In den vergangenen Jahrzehnten gab es zahlreiche augenzwinkernde Versuche, Person und Persönlichkeit Ulrich Bralls zu umschreiben. Am klarsten und treffendsten jedoch beschrieb ihn immer noch seine eigentliche Berufsbezeichnung, wenn man sie denn wörtlich nahm: **MUSIK-LEHRER**. Ulrich Brall lehrte Musik, und er lehrte sie als die universelle, die alles umfassende und durchdringende Form der menschlichen Kunst, tief verankert im christlichen Glauben, befeuert von abendländischer Philosophie, inspiriert von der bildenden Kunst, den Malern und Poeten und sinnlich, geradezu körperlich erfahrbar.

Vielen hundert jungen Menschen eröffnete er in seinem Chor den Zugang zu den großen Werken der geistlichen Chorliteratur von Bach bis zu Verdi, die er in unvergesslichen, gefeierten Konzerten in halb Europa zur Aufführung brachte.

Er konfrontierte 10 jährige Sextaner nicht nur mit Mozart und Schubert, sondern auch mit Rilke und Heine, mit Tizian und Tintoretto, mit Thomas von Aquin und Alain de Lille und er schuf so in vielen jungen Leben neue, bleibende Werteskalen, für die ihm zwei Generationen Schüler und Chorsänger bis heute Dank schulden. Und wer mit ihm eine h-Moll-Messe in der monumentalen Kathedrale von Chartres, eine Matthäus-Passion in Assisi oder einen Messias in der Frari-Kirche in Venedig (unter einem seiner Lieblings-Gemälde, der „Assunta“ Tizians) musizieren durfte, um nur wenige zu nennen, der erlebte künstlerische Momente von überwältigender Intensität, Sinnlichkeit und Spannung. Musik als Gottesbeweis. Der Chor der ehemaligen Hofkirche St. Andreas gedenkt eines großen Musikers in Dankbarkeit und Hochachtung.

Martin Fratz

Veranstaltungshinweis

1714-2014 – Happy Birthday Werke von Carl Philipp Emanuel Bach und Oskar Gottlieb Blarr

So 21.9., 18 Uhr, Neanderkirche

Carl Philipp Emanuel Bach

Konzert d-Moll für Flöte und Orchester Wq 22

Oskar Gottlieb Blarr

Play-Lasso für vier Flöten und Akkordeon

nach Orlando di Lassos Motette

„Ich ruf zu Dir, mein Herr und Gott“

Carl Philipp Emanuel Bach

Magnificat Wq 215, H. 772

Impressum

Herausgeber und V.I.S.D.P.
Düsseldorf Festival gGmbH
Christiane Oxenfort, Andreas Dahmen
Bolkerstraße 14–16 | 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 82 82 66-0
www.duesseldorf-festival.de

Redaktion
Angelika Maul
Gestaltung
Jan van der Most
Foto (Seite 1)
Fotostudio Schmidt-Dominé

Konzert für Ulrich

In Gedenken an Ulrich Brall

Johann Sebastian Bach

Passacaglia und Fuge c-Moll für Orgel, BWV 582

Franz Schubert

Messe Nr. 2, G-Dur, D 167

Clemens Ingenhoven

Adagio für Streicher, e-moll (1926)

W.A. Mozart

Requiem d-moll, KV 626

Kurze Umbaupausen zwischen den Stücken

Anke Krabbe Sopran

Katharina von Bülow Alt

Wolfgang Klose Tenor

Sebastian Klein Bass

Markus Belmann Orgel

Chor der ehemaligen Hofkirche St. Andreas

Orchester Westdeutscher Sinfoniker

Martin Fratz Musikalische Leitung

Georg Biskupek 2. Chorleitung / Einstudierung

Do 11.9. & Fr 12.9., 20 Uhr, Kirche St. Andreas

Spieldauer: 120 Minuten, keine Pause

Mit freundlicher Unterstützung von Münstermann Verwaltung (11.9.),
Aengevelt Immobilien und VivArte-Stiftung (12.9.)



MÜNSTERMANN
seit 1885



AENGEVELT
www.aengevelt.com

VivArte